



Das Haus des Gebetes liegt 200 m vor dem Mutterdorf rechts rein (ca. 1 km von der Kirche)

Im Haus des Gebetes haben wir eine **Gästewohnung** für 1 - 5 Personen; bitte fragen Sie uns!

Bitte unterstützen Sie uns, Spendenkonto:
IBAN:HR7124020063208268318 BIC: ESBCHR22

Haus des Gebetes der Skapulierbruderschaft
Frank & Kristina Möller
Fra Boze Ostojica 3B
BiH - 88266 Medjugorje
Tel: 00387 (0) 63 818 533
regina.pacis.medjugorje@gmail.com
www.regina-pacis-medjugorje.org



Du bist herzlich Willkommen:
 ★ zum stillen Gebet
 ★ zum Lobpreis
 ★ zur Barmherzigkeitsstunde (15 Uhr)
 ★ zum Vortrag und zur Skapulierauflegung
Die Kapelle ist täglich geöffnet ab 10 Uhr
 Sonntags nach Absprache

Videobeiträge auf:
YouTube Haus des Gebetes Medjugorje



Joh. Paul II. ist hier. Ein Zweig vom Dornbusch erinnert uns an Gottes Offenbarung im Alten Testament, ein Splitter vom Kreuze an das Neue Testament.

Kostbare Reliquien
 „Und er setzte die einen als Apostel ein, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer“ Eph 4, 11
 Zeugen vom Wirken Jesu, seinem Tod und seiner Auferstehung, wie der Heilige Johannes d. T., Petrus, Jakobus, sowie andere Apostel und Maria Magdalena sind hier, aber auch Heilige, die Jesus später begegnet sind und in seinem Namen gewirkt und ihr Leben gegeben haben, wie Benedikt, Joh. v. Kreuz, Ignatius, Franziskus u a. Auch unser Patron, der Hl. Papst

Der Briefkasten der Gospa

Hier kann man seinen persönlichen Brief an Maria einwerfen, der bei einer Erscheinung Ihr zu Füßen gelegt wird.



Die Heiligen Engel

„Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten und ehren und er befreit sie.“ Ps 38,8

In der Kapelle begegnen uns viele Engeldarstellungen, die uns bewusst werden lassen, dass wir sie zur Seite haben. Einer erinnert an unsere Taufe und an die Anbetung, ein anderer regt unsere Vorstellungskraft an für das Göttliche. An ihrer Schönheit, Ehrfurcht und ihrem Dienst können wir uns klar werden, wie auch wir leben sollen und leben werden.



HAUS DES GEBETES
DER SKAPULIERBRUDERSCHAFT
MEDJUGORJE

UNSERE HAUSKAPELLE UNSERE SPIRITUALITÄT



Der verwandelnde Blick Marias und Ihr Mantel

„Siehe deine Mutter!“ Joh 19,27

Als Jesus sterbend am Kreuz hing, gab Er Dir Maria zur Mutter. Wer Maria in die Augen schaut, der wird von Ihr angeschaut, wer Ihr Herz betrachtet, findet das Paradies schon jetzt und seine eigene Berufung, er strebt danach Maria immer ähnlicher zu werden.

Unsere Mutter bietet uns immer an, unter Ihren Mantel zu schlüpfen. Bei Ihr finden wir Schutz, Heil und Freunde. Unsere Antwort ist die Weihe an Maria, welche seinen konkretesten und fortwährenden Ausdruck findet in der Annahme Ihres Skapuliers. In der Übergabe durch die Hand der Kirche heißt es: „...lebe mit Maria in der treuen Nachfolge Christi. Sie begleite Dich auf dem Weg des Heils zum Berg der ewigen Herrlichkeit...“.



Das Bruderschaftsbuch

„Mit dem Tragen des Skapuliers wirst Du Mitglied der Skapulierbruderschaft und hast Anteil an den geistigen Gütern des Ordens der seligen Jungfrau Maria vom Berge Karmel“, so heißt es im Auflage-Ritus. Alle Mitglieder unserer Skapulierbruderschaft sind verzeichnet im Bruderschaftsbuch, das in einer Vitrine in der Kapelle aufbewahrt wird.

Altar mit dem Lamm Gottes auf dem Buch mit den sieben Siegeln.



Der Mantel Elias

„Komm heraus und stell dich auf den Berg vor den Herrn! Da zog der Herr vorüber...“ 1 Kön 19,11

Der Prophet Elija wird als geistiger „Gründer“ des Ordens der Karmeliten verstanden. An seiner Wirkungsstätte, dem Berg Karmel, siedelten sich im 12. Jahrhundert Christen an, die wie Elija vor dem Angesicht Gottes jeden Tag stehen und leben wollten. Ob während der geistlichen Übungen oder der Arbeit, es galt: sich der Gegenwart Gottes immer bewusst zu sein und im Blick auf den Auferstandenen Christus durch den Tag zu gehen - aktiv zu sein in der Kontemplation und kontemplativ in der Aktion. Von Anfang an fanden sie in Maria hierzu ihr Vorbild und ihre Hilfe.

Als Elija im Feuerwagen zum Himmel entrückte, überließ er Elischa seinen Mantel und damit Anteil an seinem Geist. Elischa wirkte fortan selber als Prophet (siehe: 2 Kön 2,11... 5,7a.8-15a.17b). Das Heilige Skapulier verbindet uns und gibt auch uns Anteil am Geist Elias und Marias. Es stellt uns aber auch vor Augen, als Prophet zu wirken, indem ich mich nicht verschließe, wenn Gott mich zu anderen sendet, um sich zu offenbaren.



Verheißung über das Skapulier

„Zieht den neuen Menschen an...“ Eph 4,24

Die ersten Karmeliten mussten vor dem islamischen Schwert vom Karmel nach England fliehen. Dort erschien Maria dem Oberen Simon Stock. Sie übergab ihm das Skapulier mit einer großen Verheißung (siehe oben im Bild).

Die Verheißung wird mir zuteil, wenn ich das Skapulier treu und vertrauensvoll trage und mich bemühe, Maria nachzuahmen in verantwortungsvollem Glauben, Hoffnung und Liebe. Das Skapulier ist Zeichen der Spiritualität, die wir leben in der Gemeinschaft und Bruderschaft Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel.

Das Samstagsprivileg

„...dann muss er den Verlust tragen. Er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durch Feuer hindurch.“ 1 Kor 3,15

1322 erschien Maria Papst Johannes XXII. und wünschte von ihm die Anerkennung des Ordens der Karmeliten und gab noch ein zusätzliches Versprechen dem Träger des Skapuliers: Wenn er täglich den Rosenkranz betet,

die standesgemäße Keuschheit lebt, Mittwochs und Freitags auf Fleischspeisen verzichtet und monatlich beichtet (heute etwas zeitgemäß geändert), wird Sie ihn bereits am Samstag nach seinem Tode aus dem Fegefeuer holen.

Als Skapulierträger gewährt der Herr uns durch seine Kirche an jedem Marienfeiertag und am Tag eines Karmelheiligen einen vollkommenen Ablass (Nachlass aller aufgeladenen Schuld), wenn wir beichten und in der Meinung des Papstes ein Vater unser, Ave Maria und Ehre sei dem Vater beten. Den Ablass können wir auch einer Armen Seele schenken.



Das Sonnenwunder

„Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet.“ Joh 12,1

Beim Sonnenwunder in Fatima am 13. Oktober 1917 erschien Maria als Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel. Schwester Luzia schrieb hierzu, dass Maria damit zeigen wollte, dass jeder das Skapulier tragen möge.



DIESES REICHE, AN MARIA
AUSGERICHTETE LEBEN
DAS IM
VERTRAUENSVOLLEN GEBET,
ÜBERSCHWÄNGLICHEM LOB
UND GEWISSENHAFTER
NACHFOLGE SEINEN
AUSDRUCK FINDET, LÄSST
VERSTEHEN, DASS
DIE ECHTESTE FORM DER
VEREHRUNG DER
ALLERSELIGSTEN JUNGFAU
- AUSGEDRÜCKT IM
BESCHEIDENEN ZEICHEN
DES SKAPULIERS -
DIE WEIHE AN IHR
UNBEFLECKTES HERZ IST
St. Pp. Joh. Paul II.



Der heilige Berg

„Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn...“ Micha 4,2

Wenn wir den steinigen Weg gegangen sind, den Berg bestiegen haben, wird am Ende alles, was heute schwer ist wie Gold erstrahlen, wenn wir es in Glaube, Hoffnung und Liebe durchlebt haben.

Im Karmel-Berg leuchten die 3 Sterne: Maria, Elija und Elischa. Der Sternenkranz Marias erinnert uns an die Apostel, aber auch an die Vollkommenheit, zu der Jesus uns aufruft.